Liebe? Weiß ich was das ist? Draco und Harry

Von XxXWraithXxX

Kapitel 5: Die Flucht

Feedback: <u>Lovemode11@web.de</u>

Disclaimer: Die wunderbaren Figuren gehören Joanne K. Rowling. (^^)

Paring: Draco und Harry, Tom und Severus

Warning: Lemon, Shonen Ai, Lime, Depri, Rape

Story: Harry ist allein und kommt mit der Situation nicht klar das Sirius tot ist, doch in der Nacht als er verschwinden will tauchen Todesser in dem Haus der Dursleys auf. Was wird passieren?

Zu mir: Bin ein großer Draco Malfoy Fan, er ist genauso wie Vegeta aus Dragonball (*schmacht, sabber, lächts*) Hoffe nur mir fällt auch was ein, bin gerade mal gestern mit 'Ich bin immer für dich da' fertig geworden, hoffe es dauert nicht auch wieder zwei Jahre. Die Zeit bleibt einfach nicht stehen, Die Veränderung ist deutlich zu spüren, wenn ich Arbeit habe, habe ich noch weniger Zeit zum schreiben und das macht mich traurig. Ich glaube ich sollte mir mal wieder Musik reinziehen, so konnte ich auch das von den letzten Tagen schreiben, da sprühe ich nur so vor Energie. Hoffe nur es lesen einige Leute. Würde mich über ein Kommi freuen.

Date: 2007-10-29

Liebe? Weiß ich was das ist?

Um sich dort einen Scheidungsanwalt zu suchen, denn er konnte einfach nicht mehr. Severus verabschiedete sich von seinen Kindern, dann ging er in den Kamin, der Snape in die Winkelgasse bringen sollte.

Das Feuer wurde grün und schon war der Vater der zwei Kinder verschwunden.

~~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~** ~*~*~*

Celestra sah ind en kamin wo ihr Vater verschwunden war, er war der einzige der sich überhaupt richtig um sie gekümmert hatte, sonst war es niemand, nur noch einge angestellte seines Vaters, die ihre Kinder dabei hatten, ansonsten war sie nur für sich.

Harry sah auch noch einen Moment hinterher wo Severus verschwunden war, dann drehte er sich zu Sirius um und ging auf seinen Paten zu und kuschelte mit diesen, seine Schwester machte es ihrem Bruder nach.

Nach kurzer Zeit kam auch der Opa wieder und Harry lief auf ihn zu und gab diesen einen Kuss auf die Wange, hier fühlte er sich geborgen, hier fand er das was er gedacht hatte das es verloren gegangen war, es war die Liebe zu einem Freund.

Severus war nun in den 'drei Besen' angelangt und ging dann zum Hinterausgang und tippt mit dem Zauberstab auf die Backsteine die sich zur Seite bewegten und einen Weg freimachten zur Winkelgasse.

Der Professor ging durch diese und nahm dann den Brief aus der Umhangtasche und riss diesen mit zittriger Hand auf.

'Severus

ich werde dich und die Kinder finden, den Paten werde ich vor euren Augen töten, du solltest tun was ich sage, wenn du England nicht brennen sehen willst.

Einige Dörfer haben meine Todesser schon niedergebrannt oder einfach nur die Bewohner getötet.

Sirius wird leiden, denn ich will ihn nicht in der Nähe meines Sohnes sehen, wenn er ihn auch nur anrührt ist dieser Black nur noch ein Haufen Asche, dafür werde ich persönlich sorgen.

Als du hast bis heute Abend zeit, dich zu endscheiden, ob England brennt oder nicht. Entscheide dich für das richtig, nämlich für MICH.

Tom'

Der Zaubertränkemeister konnte nicht mehr sehen wo er hinlief, denn die Tränen standen ihm in die Augen, er wollte nicht das es soweit kommt, doch seinen Sohn und Tochter würde er ihm nie überlassen.

Sirius würde er auch nicht bekommen, lieber starb er selbst um die drei zu schützen die ihm wichtig waren.

Langsam ging er weiter und kam dann endlich in das Büro des Rechtsanwaltes der die Scheidung übernahm, dort setzte sich Severus auf den Stuhl und erläuterte das er nicht mehr länger mit seinem Mann zusammen sein konnte und das das nicht ein Jahr dauern kann, es musste jetzt sein das die Scheidung rechtskräftig werden sollte.

Es dauerte ungefähr drei stunden dann war alles fertig und eine Eule wurde zu Severus mann geschickt.

Der Portionmaster fühlte sich leer, aber es war besser so, er konnte einfach nicht mehr, er war am ende seiner Kräfte, zu lange hatte ver sucht was zu retten war, doch mit jeden Tag hatten sich severus und Tom von einander entfernt, wenn auch nur immer ein kleines Stück.

Doch nun hatte der schwarzhaarige Mann keine Kraft mehr weiterzukämpfen.

Die Kraft war verbraucht.

So ging der Mann wieder in die 'Drei Besen' und apperierte von dort aus nach Hause zu seinem Vater Vandran.

Dieser schaute schon die ganze Zeit in den Kamin und hoffte das sein Sohn bald kommen würde, denn es war jetzt einfach zu gefährlich sich weiter draussen aufzuhalten, denn es waren Todesser unterwegs, die wahrscheinlich nach den vier Personen suchte, die er bei sich zu Hause versteckte, denn der Opa von den kinder hatte erst vor einer Stunde in den Tagsepropheten geschaut.

Dort stand geschrieben:

'Viele Muggel wurden in ihren Häusern tot aufgefunden, es ist nicht zu übersehen gewesen das es Todesser waren die die Familie gequält und gefoltert hatten, das Bild ist von einem Fotograf, das Bild zeigt eine Verwüstung und das Grauen das weiter die Welt von England unsicher macht.

Dieser Mann der sich selbst der Lord nennt hat keine Skrupel, dieser Mann hat auch kein Herz, er tötet ohne erbarmen, selbst die Todesser sind nicht besser sie töten in seinen Namen.

Was wird noch passieren bevor dieses Monster gestoppt werden kann.

Den ganzen Bericht finden sie auf Seite vier und fünf.'

Vandran hörte ein 'plopp' und sein Sohn war wieder bei ihnen, Harry und seine Schwester liefen ihm fröhlich entgegen, denn sie wussten nicht was in den Propheten stand, denn der Opa hatte diese Zeitung so schnell es ging verbrannt, bevor er sich das durchgelesen hatte.

Vandran stand jetzt auch auf und umarmte seinen Sohn, wo er doch schon gedacht hätte das er geschnappt wurde von den Schatten die sich Todesser nannten.

"Severus ich muss unter vier Augen mit dir sprechen, es geht um..." doch weiter kam der alte Mann nicht, denn sein Sohn hob die Hand.

"Ich weiß was los ist, ich habe es im Brief gelesen. Was soll ich machen? Ich habe mich gerade von ihm scheiden lassen, ich weiß nicht ob es richtig war. Wir müssen von hier fort, fort in einen anderen Staat, hier sind wir einfach nicht sicher." sagte Snape und fuhr sich mit den Fingern durch das schwarze Haar und sah dabei seinen Vater und dann Sirius an, denn die beiden mussten zustimmen, ansonsten würde auch der Meister der Tränke nicht von hier fortgehen.

Vandran nickte und Sirius auch, also packten sie das nötigste zusammen was sie brauchten, denn der Vater von Severus hatte ein Haus an der Karibik, dort würden sie ab jetzt wohnen, auch dort gab es eine Schule.

Die beiden Kinder freuten sich das kalte England verlassen zu können und packten wirklich alles ein was sie hatten und was sie mitnehmen wollten, es war für die beiden ein Spaß.

Ein Spaß der beim packen nich enden wollte, sie waren beide sehr aufgeregt, das sie endlich in eine neue Heimat konnten ohne Leid und Hass und ohne Verfolgung von duweißt-schon-wen.

Harry hatte nur ein riesen lächeln auf dem Gesicht, das nicht verschwinden wollte, doch das störte ihn wenig.

Er hatte zwar Angst, doch auch seine Freunde würde er vermissen, doch das neue reizte den Jungen.

Celestra packte auch alles ein, es war für sie eie ein Wunder, das sie endlich von diesem Mann der sich sein Vater nannte und auch noch böse war, der sich selbst der Lord nannte.

Die Schmach sollte also in der neuen Heimat enden.

Freunde hatte sie eigentlich nur einen gehabt, doch diesen würde sie vielleicht nie wiedersehen.

Das schöne blonde Haar was in dem Wind zerzaust wurde wenn sie mal draussen

gespielt hatten.

Der Kamin entzündete sich, und heraus kam die Familie Malfoy, sie wussten das severus noch einen Vater hatten und wussten auch wo dieser wohnte, sie wollten ihn zurück zum Lord bringen, doch dann sahen sie die vielen Koffer, die vor dem Eingang standen.

"Was glaubst du hat Severus vor? Was macht er mit dem ganzen Gepäck?" fragte Narzissa nach und konnte sich nicht vorstellen was das ganze sollte.

"Vielleicht hat er s eingesehen und kommt zum Lord zurück?" fragte Draco.

"Kann möglich sein, aber das glaube ich kaum, er hat irgendetwas anderes vor, will er vielleicht verschwinden?" fragte Lucius nach.

Dann kam jemand um die Ecke und sah die drei und zog schnell den Zauberstab und hielt ihn auf die drei gerichtet.

"Was wollt ihr in meinem Haus, ich habe niemanden eingeladen." sagte Vandran und blieb an der Tür stehen.

"Wir wollten zu Severus und das geht dich sicher nichts an was wir von deinem Sohn wollen." sagte Lucius kaltschnäuzig, wie er nun einmal war wenn er mit seiner Familie nicht mehr alleine war.

"Einen Teufel werde ich machen. verschwindet endlich und lasst uns in Ruhe." sagte der alte Mann auch ganz kalt, so als ob die Temperatur im Zimmer um zehn Grad gesunken war.

"Geh mir aus dem Weg alter mann sonst muss ich dich verletzen." sagte Lucius und spielte schon mit seinem Gehstock als er eine Stimme hörte die sich ganz nach Severus anhörte.

"Dad wir haben alles ge... packt. Was wollt ihr denn hier, wenn ihr meint ich komme mit habt ihr euch geschnitten, ich werde nie wieder zu ihm gehen, ich habe alles versucht gehabt, doch er hat es nicht zu würdigen gewusst, die Ehe mit ihm nachdem unser Sohn verschwunden war, war die reinste Hölle." sagte Severus noch kälter als sein Vater.

"Wir müssen dich zurückbringen, er verlangt es und in drei Minuten sind auch er und die anderen Todesser hier." sagte Narzissa sorgenvoll.

"Dad, wie müssen hier sofort verschwinden ruf alle zusammen, sie sollen schnell kommen." sagte Severus zu seinem Vater und dieser war gleich danach verschwunden.

Es dauerte aber etwas zu lange, da kamen auch schon die Todesser durch den Kamin, denn zum apperieren waren sie nicht in der Lage, da es versperrt war.

"Dad, verschwinde, du weißt schon wohin, ich werde folgen sobald ich kann." sagte die Stimme in einen sorgenvollen Ton und schon war das Gepäck verkleinert und die vier personen verschwunden, Severus apperierte jetzt auch, doch bevor er ganz im Strudel war konnte er seinen Ex-Mann sehen, der gerade aus dem Kamin kam und nur noch sehen konnte wie Severus verschwand und dabei hielt er die Scheidungspapiere in der Hand.

Tom ging in die Knie und fiel mit ihnen auf den Boden und beugte sich nach vorn und fing an zu weinen, so weit wollte er es doch nicht kommen lassen.

Doch nun war es vielleicht schon zu spät, um noch einmal alles in die richtige Bahn zu lenken.

er hatte in seinem Leben schon genug falsch gemacht, doch das er auch noch seinen Liebsten vergrault hatte, das wollte er einfach nicht.

Er hatte zu spät verstanden was severus die ganzen Jahre versucht hatte, er hatte

versucht die Ehe von ihnen zu retten, doch nun war nur noch ein Scherbenhaufen übrig, der sich sicher nicht mehr zusammensetzen lassen würde.

Ohne seinen schwarzhaarigen Engel ging es einfach nicht.

Er sah sich im Haus um, um zu erfahren wo sie denn nun waren, doch konnte er nicht herausfinden was und wohin sie apperiert waren.

"Wir bleiben hier, ich will wissen wo sie sind, ich wissen in welchen Land sie sind und das alles so schnell wie möglich." sagte der dunkle Lord zu seinen Anhängern.

So das wars erst einmal bis hierhin.

Freue mich auf Kommis von euch.